

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

26.4.1872 (No. 114)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114.

Freitag den 26. April

1872.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 9790. Von dem Armenrathes dahier ist mit Zustimmung des Groß. Bezirksamtes folgende

Hausordnung

für die städtischen Armenwohnhäuser

auf Grund des §. 19 des Armengesetzes vom 5. Mai 1870 erlassen worden:

§. 1. In die Armenwohnhäuser werden nur Personen aufgenommen, welche in Karlsruhe den Unterstüßungswohnsitz haben und auf dem Stande sind, sich selbst eine Wohnung zu verschaffen.

§. 2. Arbeitfähige Personen, welche dieser Wohlthat theilhaftig werden, haben sich in einer ihren Kräften angemessenen Weise zu beschäftigen, nöthigenfalls wird ihnen vom Vertreter des Armenrathes Beschäftigung zugewiesen.

§. 3. Im nämlichen Raume sollen nur Personen einerlei Geschlechts wohnen. Eine Ausnahme findet nur statt bezüglich der Ehegatten und ihrer Kinder; doch steht es dem Armenrath frei, auch in diesen Ausnahmefällen Beschränkungen eintreten zu lassen.

§. 4. Allen vom Armenrath nicht ausdrücklich zugelassenen Personen ist der Aufenthalt in den Wohnungen untersagt und dürfen namentlich überberüchtigte Dirnen nicht im Hause verkehren, weder bei Tag noch in der Nacht.

§. 5. Die Wohnhäuser werden im Frühjahr, Sommer und Herbst Morgens 5 Uhr, im Winter um 6 Uhr geöffnet und Abends 10 Uhr bzw. 9 Uhr geschlossen. Zur Schlusszeit müssen sämtliche Bewohner zu Hause sein. Das Verlassen der Wohnungen während der Nachtstunden ist untersagt und nur in dringenden Fällen mit Wissen und Zustimmung des Hausaufsehers zuzulassen.

§. 6. Sämtliche Bewohner haben den Anordnungen des Armenrathes resp. dessen Vertreters, sowie dem dazu berufenen Hausaufseher unweigerlich Folge zu leisten.

§. 7. Allwöchentlich sind sämtliche Wohnungen durch die Inhaber gründlich zu reinigen. Straße, Hof sowie die Aborte sind gemeinschaftlich abwechselungsweise zu reinigen nach Angabe des im Hause wohnenden Aufsehers.

§. 8. Streithandel, Schimpfreden sowie jedes unanständige Betragen, Unsauberkeit der Kinder, überhaupt jeder Unfug, welcher Störung des Hausfriedens bringt, wird bestraft und kann unter Umständen Ausweisung nach sich ziehen.

§. 9. Den Bewohnern wird sorgfältigste Beobachtung der feuerpolizeilichen Bestimmungen zur Pflicht gemacht. Insbesondere ist untersagt, in den Zimmern Wäsche zu trocknen, im Bette zu rauchen u. dgl.

§. 10. Wer vorstehenden Bestimmungen zuwider handelt, wird durch den Armenrath auf Grund des §. 19 des Armengesetzes vom 5. Mai 1870 bestraft und zwar mit Haft bis zu zweimal 24 Stunden, vorbehaltlich polizeilichen Einschreitens in dazu geeigneten Fällen.

Vorstehende polizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Groß. Landeskommissärs vom 12. d. M. Nr. 537 für vollziehbar erklärt. Karlsruhe, den 17. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

Der Armenrath.

A. Günther.

Bekanntmachung.

Nr. 9919. Das Kreis-Ersatzgeschäft für 1872 betreffend.

Wir bringen den Beteiligten zur einstweiligen Kenntniss, das das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Amtsbezirk Karlsruhe am 14., 15., 16., 17. und 18. Mai d. J., jeweils 7^{1/2} Uhr Morgens beginnend, vorgenommen wird. Karlsruhe, den 17. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

Bechert.

Heiß.

Elisabethenverein.

Nächsten Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet in Nr. 44 der Stephaniensstraße die statutenmäßige Generalversammlung des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1871/72 erstattet und die Wahl des neuen Comites vorgenommen werden wird. Alle Mitglieder unseres Vereins und der übrigen Wohlthätigkeitsvereine, sowie sonstige Freunde unserer Armen werden hiezu freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 25. April 1872.

Das Comite.

Zuchtfarren-Verkauf.

2.2. Auf dem markgräflichen Gut Magimiliansau am Rhein bei Knielingen ist ein 1^{1/2}-jähriger Zuchtfarren reiner Schweizer Race aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich an Gutsaufseher Bollmer wenden. Karlsruhe, den 23. April 1872.

Markgräfliche Gutsverwaltung.

Versteigerung von Reiseartikeln.

Heute, Freitag den 26. d. M., Fortsetzung der Reiseartikel- und Portefeuille-Waaren-Versteigerung.

H. Nieger, Karl-Friedrichstraße 1.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Kreuzstraße 6 ist auf den 23. Juli ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause im zweiten Stock.

Bekanntmachung.

Nr. 9401. J. S. der Gemeinde Hagsfeld gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betreffend.
 Die Gemeinde Hagsfeld besitzt auf dortiger Gemarkung nachbenannte Liegenschaften:

Nr.	des Grundstücks.	Flächengehalt.			Gattung und Art des Grundstücks, sowie die Angrenzer.
		Morgen.	Ruthen.	Fuß.	
1	1	—	81	1	Hofraithe, worauf ein zweistödiges Schulhausgebäude mit Keller und angebauter Waschküche nebst besonders stehender Scheuer und Stallung mit angebautem Schoppen steht, cf. Lud. Marc, af. die Gemeinde.
2	7	—	102	—	Ortsweg von Marke Nr. 248 bis zum Grundstück Nr. 233, cf. Aufstöfer, af. Grundstück Nr. 240.
3	8	—	12	1	Freier Platz, cf. Grundstück Nr. 7, af. Grundstück Nr. 9 und 11.
4	17	—	7	3	Weg, cf. Grundstück Nr. 15 und 18.
5	184	—	3	6	Weg, cf. Grundstück Nr. 175, af. Nr. 185.
6	185	—	22	1	Hofraithe, worauf ein zweistödiges Rathhausgebäude steht, cf. Grundstück Nr. 184, af. Nr. 186.
7	186	—	27	9	Weg, beiderseits Aufstöfer.
8	202	2	299	4	Vicinalweg nach Eggenstein von der Ortsstraße bis Marke Nr. 439 und 441, von da bis zur Gemarkung Hardwald, cf. Grundstück Nr. 1142—1144, af. Aufstöfer.
9	233	8	58	6	Vicinalweg nach Rintheim und Blankenloch, cf. Aufstöfer.
10	298	3	220	—	Wiesen in der Säuläger, cf. Aufstöfer, af. Gemarkung Durlach.
11	382	—	23	8	Weg, cf. Grundstück Nr. 381, af. Nr. 383.
12	386	—	46	7	Wiesen im Weiher, cf. Grundstück Nr. 385, af. Nr. 387.
13	415	—	28	9	Wiesen im Weiher, cf. Grundstück Nr. 414, af. Nr. 416.
14	433	—	29	7	Wiesen im Weiher, cf. Grundstück Nr. 432, af. Nr. 434.
15	457	2	312	—	Ackerland, Wiese und Bach, cf. Grundstück Nr. 456, Aufstöfer und Nr. 458, af. Gemeindegeweg und Gewann Säulägerwiesen.
16	478	—	202	3	Weg von Marke Nr. 377 bis zur alten Bach bei Grundstück Nr. 477, cf. Grundstück Nr. 299 und 457 und Aufstöfer, af. Grundstück Nr. 479 und 480, Gewann Säulägerwiesen.
17	479	7	371	—	Ackerland auf die Eich, cf. Grundstück Nr. 478, af. Gemarkung Durlach und Aufstöfer.
18	525	40	263	—	Ackerland, Gewann Bachacker, cf. Aufstöfer und Gemarkung Hardwald, af. Gemarkung Büchig und Durlach.
19	546	—	34	2	Ackerland, Gewann Bachacker, cf. Grundstück Nr. 545, af. Gemarkung Durlach.
20	1344	—	8	4	Weg, Gewann auf die Gärten, cf. Grundstück Nr. 1343, af. Grundstück Nr. 159.
21	1533	—	58	6	Ackerland, Gewann auf dem Fledenschlag, cf. Grundstück Nr. 1532, af. Gemarkung Hardwald.
22	1534	—	64	3	Ackerland, Gewann Wolfsbrack, cf. Gemarkung Hardwald, af. Grundstück Nr. 1535.
23	1547	—	53	6	Ackerland, Gewann Wolfsbrack, cf. Grundstück Nr. 1546, af. Nr. 1548.
24	1840	—	69	5	Weg, Gewann Eggensteiner Weg, cf. Grundstück Nr. 1839, af. Nr. 1841.
25	2064	—	141	7	Ackerland, Gewann Haagborn, cf. Grundstück Nr. 2063, af. Nr. 2050.
26	2153	—	18	—	Ackerland, Gewann auf das Oberdorf, cf. Aufstöfer, af. Grundstück Nr. 203.
27	2175	6	82	—	Ackerland, Kiesgruben und Weg, Gewann Hofacker, cf. Grundstück Nr. 1721, 2058—2060, 2065, 2072, 2074 und 2092, af. Grundstück Nr. 2176, 2743, 2913 und 2914.
28	2661	—	396	4	Weg, Gewann Kellereichel, cf. Aufstöfer, af. Grundstück Nr. 2662 und 2663 und Aufstöfer.
29	2948	—	129	3	Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße, cf. Grundstück Nr. 2947, af. Nr. 2949.
30	2963	—	109	1	Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße, cf. Grundstück Nr. 2962, af. Nr. 2964.
31	2966	—	52	9	Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße, cf. Grundstück Nr. 2964, af. Nr. 2967.
32	3103	—	63	5	Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße, cf. Grundstück Nr. 3102, af. Nr. 3104.
33	3112	—	62	9	Ackerland, Gewann auf die Karlsruherstraße, cf. Grundstück Nr. 3111, af. Nr. 3113.
34	3234	—	64	—	Weg, Gewann Grabenäcker, von Marke Nr. 155 bis zur Gemarkung Rintheim, cf. Grundstück Nr. 3233, af. Nr. 3235.
35	3248	—	153	8	Ackerland, Gewann Weglang, cf. Grundstück Nr. 3247, af. Nr. 3249 und 3353.
36	3315	—	332	—	Ackerland, Gewann Weglang, cf. Grundstück Nr. 282, af. Nr. 3316.
37	3349	—	61	7	Ackerland, Gewann Weglang, cf. Grundstück Nr. 3348, af. Nr. 3350 und 3351.
38	3354	—	48	5	Wiesen, Gewann Weglang, cf. Grundstück Nr. 3353, af. Nr. 3355.
39	3366	—	135	1	Weg, Gewann Holderäcker, von der Durlacher bis zur Grözingen Gemarkungsgrenze, cf. Aufstöfer und Grundstück Nr. 3637.
40	3526	—	181	6	Vicinalweg, Gewann Kirchfeld, von Grözingen nach Hagsfeld, cf. Aufstöfer.
41	3537	—	238	—	Friedhof, Gewann Kirchfeld, cf. Grundstück Nr. 3538, af. Gemarkung Durlach.
42	3538	—	205	—	Friedhof, Gewann Kirchfeld, cf. Grundstück Nr. 2537, af. Aufstöfer.
43	3539	—	11	—	Weg, Gewann Kirchfeld, von der Gemarkungsgrenze bis zum Friedhof, cf. Grundstück Nr. 3536, af. Nr. 3540.
44	3638	—	12	—	Weg, Gewann Säulägerfeld, cf. Grundstück Nr. 3637, af. Grözingen Gemarkung.

Der Gemeinderath verweigert wegen mangelnder Erwerbsurkunde die Gewähr und den Eintrag zum Grundbuch.
 Es werden daher auf Antrag der Klägerin alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Pauschbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, ansonst sie dem neuen Erwerber oder Unterpandengläubiger gegenüber verloren gehen.

Karlsruhe, den 15. April 1872.

Groß. Amtsgericht.
 Rebenius.

41.

Bazar.

Die Mitglieder eines hiesigen Damenkreises beabsichtigen, die größten Theils von ihnen selbst gefertigten Arbeiten und erhaltenen Geschenke zu Gunsten des hiesigen Elisabethvereins einem öffentlichen Verkauf anzusetzen.

Die Ausstellung und der Verkauf beginnt Sonntag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, und wird am Montag und Dienstag, von Morgens 10 Uhr an, fortgesetzt in den oberen Räumen neben dem großen Saal des Museums, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Eintrittsgeld 6 Fr.

Bitte.

Während der letzten Monate waren einige Städte der Donaufürstenthümer der Schaulplatz gräßlicher Verfolgungen, verübt durch einen entarteten, raubgierigen Vöbel gegen die dortigen Juden-Gemeinden.

Inbesondere in Jemal wüthete der Vöbel in einer Weise, welche an die traurigsten Zeiten des Mittelalters erinnert.

Herr Peixotto, Generalkonsul Amerikas in Bukarest, übermittelt Seitens dieser Gemeinde einen Hülfseruf, dem wir, um des Gräßlichen nicht zu viel zu sagen, nur die folgenden Stellen entziehen:

„Wie eine Horde wilder, dem Käfig entsprungener Bestien flog der von Priestern fanatisirte, bis zum Extreme von nicht-würdigen Intriguanen aufgeregte Vöbel durch die Straßen; rachschnaubend, raub- und mordgierig eilten die entfesselten Massen von Haus zu Haus, von Gasse zu Gasse; bez- und erbarmungslos schonten sie weder des gebrechlichen Greises, noch des zitternden Weibes oder des Kindes an der Mutterbrust“ u. s. w.

„Viele sind den empfangenen Wunden erlegen; entehrte Weiber und Mädchen verber, hungernd und frierend ihre Schande in grabähnlichen Kellern; Kranke liegen in öden thür- und fensterlosen Baracken ohne Strohmatten, ihre Glieder darauf zu strecken, ohne Pfahl, ihr Haupt darauf zu legen, ohne Decke, den frierenden Körper zuzudecken. Hunderte Mißhandelter, bis auf die Kleider beraubt, bleich vor Schreck, irren hungernd und obdachlos in den Straßen umher und betteln an den Thüren der Wenigen, die verschont geblieben oder minder gelitten.“

„Noch ist wenig geschehen, dem Elende eine Grenze zu setzen, die Thränen dieser Unglücklichen zu trocknen, ihre Leiden zu lindern.“

Die Unterzeichneten glauben diesem Nothschrei eines unverschuldeten Elendes nicht verschließen zu dürfen; sie wenden sich an die Herzen ihrer Mitbürger um Beiträge zur Linderung seiner Noth, werden — ein Jeder einzeln — Gaben entgegennehmen und dieselben unter öffentlicher Rechnungsablage gemeinschaftlich an Herrn Generalkonsul Peixotto zur zweckmäßigen Verwendung übersenden.

Karlsruhe, den 25. April 1872.

J. v. Stockhorn, Geh. Regierungsrath a. D.
A. Bielefeld, Hofbuchhändler.
S. Herrmann Söhne,
Straus & Comp.

Zur Annahme von Gaben hat sich auch das **Kentor des Tagblattes** bereit erklärt.

Herberge zur Heimath.

Wir sind durch weitere Liebesgaben in diesen Tagen erfreut worden, und zwar von Herrn Simonis von Basel mit 10 fl., von Herrn Regierungsrath Nishaupt 10 fl. Dafür unsern herzlichsten Dank!

Karlsruhe, den 25. April 1872.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

2.1. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückepläne und des Laerbuhs von der Gemarkung **Mühlburg** ist Tagfahrt auf **Montag den 13. Mai d. J.**

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mesurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Mühlburg

abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 20. April 1872.

Genter, Bezirksgeometer.

Fahrradversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 26. April d. J.**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pandlokale, Waldhornstraße Nr. 26 daselbst, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

3 1/2 Dm Wein, theils in Flaschen, 90 Maas Arac, 60 Ellen Drillch, 14 wollene Pferdebeden, verschiedene Möbel, 1 goldene Damenuhr mit Kette, Weißzeug, Bettung und sonstige Fahrnisse.

Karlsruhe, den 25. April 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 26. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

werden Jähringerstraße 70 aus der Verlassenschaft des Kaufmannes **Eduard Nishaupt** nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, Herrenkleider, Weißzeug, Bettung, 1 Bettlade mit Koft und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 23. April 1872.

Geisendörfer, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Kasernenstraße 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst Zugehör, oder der untere Stock, bestehend in 4 bis 6 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Schützenstraße 43, nahe der Wilhelmsstraße, ist der erste Stock mit 4 und der dritte Stock mit 3 Zimmern sammt allem Zugehör, jedoch nur an stille Familien, auf den 22. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11.

*2.2. Auf den 23. Juli ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres zu erfragen **Heinrichstraße 25** im Eckladen.

*3.1. Im Hause **Ruppurrer Landstraße 38**, nächst der Ziegelei des Herrn **Josef**, ist die Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Mühlburger Landstraße 9 sind zwei Wohnungen (parterre und im zweiten Stock), je aus 4 Zimmern, Keller nebst Zugehör bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

*2.1. Auf 23. Juli ist an eine ruhige Familie eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres **Jähringerstraße 80** im Comptoir.

* Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller sammt allen Erfordernissen, Einrichtung von Gas- und Wasserleitung, im mittleren Stock (bel-étage), ist pro 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Dehl**, Langestraße 177, zwischen 2 und 4 Uhr zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 25 b ist im 3. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

*2.2. **Ruppurrer Landstraße 22**, im Mittelbau im zweiten Stock links, ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstößen, Aussicht auf die Straße und Gärten, auf 1. Mai um den monatlichen Preis von 7 fl. zu vermieten.

* Steinstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

* Langestraße 115, bei Frau Kaufmann Ernst Witwe, ist ein eleganter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock baselst.

* In der Nähe bei Karlsruhe ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Gasthaus zum Engel bei Mühlburg.

* Zu vermieten: ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn. Näheres Marienstrasse 18 im dritten Stock.

* Ecke der Langen- und Hasanenstraße 2 ist im zweiten Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Zwei schöne, unmöblierte Zimmer sind sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres Adlerstraße 14 im Laden.

Drei freundliche, möblierte Zimmer im Hinterhaus, mit Aussicht in den Garten, sind Waldstraße 32b auf 1. Mai zu vermieten.

Ein großes, möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

22. Eine kleine, stille Familie sucht auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör. Pünktliche Zinszahlung wird zugesichert. Anerbieten wollen sub Chiffre H. J. an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Es sucht auf den 23. Juli eine Dame mit ihrem Dienstmädchen im westlichen Stadttheil eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst aller üblichen Zugehör in einem Vorderhaus. Adressen mit Preisangabe sind Langestraße 134 im zweiten Stock niederzulegen.

Zimmergesuche.

Für den 1. Mai oder sogleich werden mehrere möblierte Zimmer für die Mitglieder der städt. Kapelle gesucht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird ein möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu mieten gesucht. Adressen, mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein unmöbliertes Zimmer wird sogleich zu mieten gesucht. Offerten unter L. K. 5 befördert das Kontor des Tagblattes.

* Ein lediger Herr, welcher den Tag über nicht zu Hause ist, sucht ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer von der Kreuzstraße bis incl. Mühlburgerthor. Adressen mit Preisangabe erbittet man gefälligst Langestraße 163 im Laden abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in der Lehre ist, sucht auf 1. Mai bei guter Familie Kost und Wohnung. Zu erfragen Langestraße 147 im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches gut kochen

kann, findet sogleich gegen guten Lohn eine Stelle: Langestraße 55.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Müppurrer Landstraße 12a parterre links.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gesucht. Zu erfragen Blumenstraße 4.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, kann sogleich eintreten: Waldhornstraße 50 im ersten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, namentlich waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, findet gegen entsprechenden Lohn und gute Behandlung sogleich eine Stelle. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle oder auch als Zimmermädchen. Näheres Kreuzstraße 7 parterre.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle durch das Stellen nachweisbureau von Frau Müller, Langestraße 112.

* Zwei brave, ordentliche Mädchen, aus Württemberg kommend, welche gute Zeugnisse aufweisen können, suchen Stellen, das eine in einer Küche und unterzieht sich auch den häuslichen Arbeiten, das andere kann bürgerlich kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen und hat Liebe zu Kindern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wer ein kleines Kapital, 200 bis 300 fl.,

gegen richterliches Unterpfand — sehr guter Grundstücke — in hiesiger Nähe darzulegen willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Agent-Gesuch.

2.1. Eine der ältesten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten. Gefällige Offerten unter A. B. Nr. 330 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Gesuch

ein solider, sachkundiger Geschäftsmann zur Uebernahme einer Auswanderungs-Agentur und ebenso ein solcher als Vertreter einer bereits eingeführten Lebensversicherungsgesellschaft für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Beide Branchen können auch in eine Hand gelegt werden. Anerbietungen unter A. L. besorgt das Kontor des Tagblattes. 6.5.

Agenten-Gesuch.

2.2. Personen jeden Standes kann ein leicht abweisender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen

hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Reflektanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben Z. A. 80 an das Kontor des Tagblattes zur Beförderung franco einzusenden.

Agent-Gesuch.

2.1. Für eine leistungsfähige Tuchwarenfabrik wird ein tüchtiger Agent für hiesigen Platz gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 133 entgegen.

Tapezier-Gehülfe

werden gesucht bei

J. L. Distelhorst,

Großh. Hoflieferant, Waldstraße 32 A.

Zwei Schreiner

finden gegen hohe Bezahlung dauernde Beschäftigung bei Ebbecke, Schreiner, Herrenstraße 16.

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe,

19 Karl-Friedrichstraße 19.

2.1. Arbeit finden: Bierbrauer, Bäcker, Buchbinder, Glaser, Graveur, Gasinstallateur, Schreiner, Schmied, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Sattler, Spengler, Tapeziere, Maler und Tüncher, Metallendreher, Wagner, Zimmerleute, Vergolder u. u. u. (544)

Stellenanträge.

2.1. Drei Diener, solide, gut empfohlene, und ein Kutscher nach Mannheim finden sofort Stellen durch W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19. (543)

* 2.1. Gesucht wird ein solches Frauenzimmer, welches eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann. Eintritt alsbald. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gesucht

eine perfekte Köchin zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn. Näheres Commissionsbureau Kronenstraße 50.

Beschäftigungs-Antrag.

* Mädchen, welche im Kleidermachen geübt sind, finden sogleich Beschäftigung: Zähringerstraße 71, 2. Stock links.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann sogleich in die Lehre treten bei

A. Knapper, Kunstgärtner.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein gesitteter junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

M. Urbino,

Leinwand- und Wäschefabrik, Friedrichsplatz 4.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift kann in mein Versicherungsgeschäft als Lehrling eintreten.

Wilh. Hofmann.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 4 im vierten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Bursche von 15 Jahren sucht Beschäftigung, am liebsten in einem kleinen Fabrikgeschäft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verlorene Bull-Dogge.

* Ein junger Hund, Bull-Dogge, hat sich verlaufen. Der Besitzer des Hundes wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Café Bauer abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

eine freundliche Wohnung in Oberachern mit Garten, für eine oder zwei Familien als angenehmer Landaufenthalt sehr geeignet; 5 Minuten entfernt schattige Waldungen mit den schönsten abwechselnden Spaziergängen und reizenden Fernsichten über Berg und Thal; 20 Minuten zur Eisenbahn. Näheres im Kontor des Tagblattes. 55.

Hausverkauf.

2.1. Im östlichen Stadttheil ist ein dreistödiges Wohnhaus nebst Hofraum aus freier Hand zu verkaufen. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. G. entgegen.

Verkaufsanzeige.

* 2.1. Zwei Ladensenster, ein Vorfenster und eine Ladenthüre sind billig zu verkaufen: Langestraße 121.

3.1. Auf 23. Juli d. J. wird mir meine Ladeneinrichtung entbehrlich und steht bis dahin zum Verkauf bereit: dieselbe besteht aus:

- 2 Ladentischen mit Schubladen und Fach, 3,10 Meter lang, 62 Centimeter breit,
- 2 Glasfästen 3 Meter lang, 2,20 Meter hoch,
- 2 Glasfästen 2,20 Meter lang, 2,20 Meter hoch,
- 2 Wandfästen 1,80 Meter hoch, 0,60 Meter breit.

C. A. Kindler,
Ritterstraße.

* Amalienstraße 75 sind zwei neue abgenähte Couverten zu verkaufen. Zu erfragen im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein achtziger, noch ganz neuer, sehr moderner gewirkter Shawl ist billig zu verkaufen oder auch gegen einen andern in dunkler Farbe umzutauschen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 1 Chiffonniere, 2 Bettladen nebst Kinderbettlade, 1 vollständiges neues und 1 gebrauchtes Bett, 1 Bügeltafel, 2 Kanapee sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 43 parterre.

* Eine Wasserwaage, für Geometer und Pfästerer geeignet, eine Pflanzenpresse, eine Pflanzensammlung, kleinere Mineraliensammlungen von 200, 150, 100 Stück, durch einen Lehrer geordnet, viele Mineralienkapseln, 3 Bozelsäfige, 1 kleine Handpresse zum Fleischpressen, sämtliche Gegenstände sind äußerst billig zu verkaufen: Akademiestraße 13.

Kaufgesuche.

* Wer kleine, leere Schweizer Käsekübel mit Deckel zu verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

* 3.1. Es werden ein Kanapee (Dittomane) und ein Bettkanapee zu kaufen gesucht. Stephaniestraße 31b zu erfragen.

Ladeneinrichtung Gesuch.

* Eine Spezerei-Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht: Bleichstraße 33 im 2. Stock.

Oleanderbäume,

4 Stück (gefüllte), 6-7 Fuß hoch, sucht zu kaufen

C. Prinz, Seifensieder,
kleine Herrenstraße 3.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Wandervor am Ettlingertbor und Thorwart Höllicher am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Klavier zu vermieten.

* Ein schönes Klavier ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße 91 parterre.

Anzeige.

* 2.2. Im Laufe dieser Woche beginnt nochmals ein Kurs im Zuschneiden und Einrichten der Damengarderobe.

Die besten Zeugnisse und Empfehlungen tüchtiger Damen über den praktischen und guten Erfolg liegen zur Einsicht bereit.

Anmeldungen bittet man baldigst Langestraße 229 im Hinterhaus im 2. Stock abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

* 2.2. Die Stenereinehmerinnen Nr. 1. und II. befinden sich vom 24. d. M. an Ritterstraße 22 im ersten Stock links, zweite Thüre.

Zahnärztliche Anzeige.

4.4. Zahnarzt Böbling, früher in Mannheim wohnhaft, ist hier eintreffen, wird einige Wochen verweilen und regelmäßig von Zeit zu Zeit hierher zurückkehren.

System American mit Garantie.
Sprechstunden: Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr.

Wohnung: Hotel Deutscher Hof, Zimmer Nr. 14 und 15.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Hiermit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Bahnhofsstraße 4, nunmehr verlassen habe und in die Marienstraße 15 (Neubau) eingezogen bin, und empfehle mich in solider Ausübung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

Andreas Lang, Wagnermeister,
Marienstraße 15.

Wohnungsveränderung.

3.1. Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihre seitherige Wohnung verlassen hat und nun Waldhornstraße 2, eine Stiege hoch, wohnt.

Pauline Wagner,
Kleidermacherin.

Louis Dörle,

Langestraße 179,

empfiehlt folgende Sorten feine Weine in bester Qualität:

Moselwein à 36 fr. —

1 fl., 1 fl. 24 fr.

Burgunder à 48 fr.

Riesheimer à 1 fl.

Roussillon à 48 fr.

Dürkheimer à 48 fr.

per Flasche.

63.

1ma Schweineschmalz,

1ma Butterschmalz,

reinschmeckend und billigst, bei **Sch. Rechleitner,** innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Karlsruher Wasser

in anerkannt vorzüglicher Qualität, 1/2 Flasche 12 fr., 1/1 Flasche 24 fr., empfiehlt

12.6. **Fr. Spelter.**

Bodenwische

und Bodenwischmaterial empfiehlt billigst

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Anzeige u. Empfehlung.

Glaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Muster-Collection als Specialität in **Vielefelder Damast, Drell und Leinen** führe.

Ich halte mich bei Bedarf angelegentlich empfohlen und verspreche reelle Bedienung.

Achtungsvoll

Gustav Oberst,
8 Adlerstraße 8.

3.3. Die neuesten

Vorzeichnungen

für Weißstickerei

empfiehlt **C. A. Kindler,**
Ritterstraße.

Herren-Hemden,

weiss und bunt,
nach neuestem Schnitt.



Emil Lembke,

Wäsche-Fabrik,

3 Friedrichsplatz.

Roßhaar-Unterröcke

in verschiedenen Mustern,

Moiré-Unterröcke,

Weisse Unterröcke

und 2.2.

Krinolinen

empfiehlt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße

Beinlängen und Kinderstrümpfe

werden, um damit zu räumen, sehr billig
abgegeben bei

C. A. Kindler,

3.2.

Corsetten,



solid und dauerhaft gearbeitet, per
Stück zu 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.,

1 fl. 30 fr., 2 und 3 fl. empfiehlt ergebenst
Stahl, Hofstädter, Langestraße 107.

*5.5. Alle Sorten Holz- und
Polstermöbel, Spiegel und Bet-
tunga in schöner Auswahl und zu
den billigsten Preisen empfiehlt
Lazarus Bär Wittwe,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Anzeige.

*2.1. Montag den 29. und Diens-
tag den 30. d. M. ist unser Ge-
schäft wegen Feiertage geschlossen.
J. Ettlinger & Wormser.

Elegante Schwedenständer,

verschiedene schwedische und Salon-Zündhölz-
chen und Kibibus, neue Wiener Cigarrenzänder
D'Blam'n von Pollack, Reibschwamm, Feuer-
zeuge, Wachs-Zündkerzen, Linten u. empfiehlt
ergebenst

C. B. Gehr's, Langestraße 139,
3.3. Eingang Lammstraße.

Bettfedern und Flaum

in frischer, staubfreier Waare bei
3.3. Lazarus Bär Wittwe,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Die erwarteten
stereoskopischen Ansichten
von **Carlsruhe**

sind eingetroffen.

Louis Döring.

Anzeige.

*2.2. Alle Arten Damens- und Kindergar-
derobe wird rasch und billig angefertigt, ebenso
werden alle Arten von Arbeiten auf der Ma-
schine zum Stippen angenommen und billigst
berechnet: Langestraße 229 im Hinterhaus.

Ebenfalls wird auch ein braves, fleißiges
Mädchen, welches das Weisnähen erlernt hat,
für ständige Arbeit gesucht.

*3.3. Gartenstühle, Bänke und
Tische, gut und dauerhaft angefertigt, sind
stets vorräthig bei

Johann Bentel,
Korb- und Kinderwagenfabrik,
Zirkel 20.

Herde

neuester Construction bei

L. J. Ettlinger,
Ecke der Langen- und Kronenstraße.



Velocipedes,

zwei- und dreirädrig,
hat fortwährend zu
vermieten

Rud. Brechtel,
Erbprinzenstraße 13.

Anzeige

*4.2. Gute Schwedinger Spargeln
sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei
Frau Fey, kleine Herrenstraße 18 und Mor-
gens auf dem Markte. Auch werden Bestel-
lungen angenommen und pünktlich besorgt.

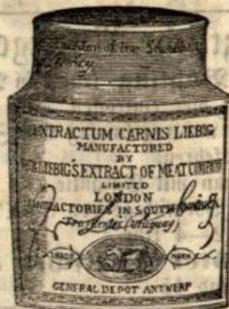
Rothes Eis,

sowie frischen Rheinsalm empfiehlt zu dem
billigsten Preis

L. Pfefferle, Hirschstraße 23.

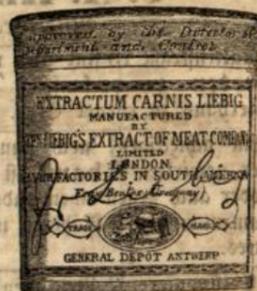
Die Geschäftszimmer der Centralstelle des
landwirthschaftlichen Vereins befinden sich von
her te ab Zähringerstraße 92 zu ebener Erde links.
Karlsruhe, den 25. April 1872. 3.2.

Liebig Company's Fleisch-Extract



aus **Fray-Bentos**

in
Süd-Amerika.



1/4 & 1/2 fl. Töpfe.
Nur ächt, wenn jeder Topf untenstehende
J. v. Liebig, in blauer Farbe

Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name
aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. J. Herschel

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am
Markte erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung be-
rechnet ist, unterschrieben zu lassen.

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft
Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.

Steinkohlen.

4.3. Unterzeichneter empfiehlt **Stückkohlen, Schmiedekohlen, Flammkohlen, Fettkohlen und Ziegelskohlen in einzelnen Waggons** und direkt von den Gruben b.l.l. ist und gut.

Agent August Kampf in Mubrott.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Frau und Mutter **Marie Rosenfeld**, geb. Marr, heute Nacht 10 1/2 Uhr in einem Alter von 72 Jahren 4 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

**W. Rosenfeld, Haupteyrer,
Rosalie Rosenfeld.**

Todesanzeige.

Schmerzfüllt geben wir hiermit Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuern, unvergesslichen Gatten, Vater, Großvater und Bruder, **Hermann Straub**, Hofsteindruckereibesitzer, den 24. April, Abends 9 1/2 Uhr, von diesem Leben abzurufen.

Karlsruhe, den 25. April 1872.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Luiſe Straub, geb. Haue,
Luiſe Straub, geb. Straub,
Alfred Straub.**

Schwindsucht,

elbst im hob. n Stadium, heißt seit vielen Jahr n brieflich **Hets** mit Erfolg
8.4 **Dr. Olschowsky** in Breslau.

22. Das Großherzogl. Hof-Orchester beabsichtigt, in den ersten Tagen Juni unter Mitwirkung des Philharmonischen Vereins ein großes Konzert unter Leitung des Unterzeichneten zu geben, in welchem u. A. ein neues Werk von J. Brahms (Triumph ed für 8-stimmigen Chor und Orchester, Offenb. Joh., Kap. 19) zur Aufführung kommen soll. Ich ersuche die geehrten hiesigen Dilettanten, welche nicht Mitglieder des Philharmonischen Vereins sind, und geneigt wären, in der Aufführung mitzusingen, ihre Adresse (nebst Angabe der Stimmart) in meiner Wohnung Bismarckstraße 1 — gefälligst abgeben zu wollen. Der Tag der ersten Probe wird durch das Tagblatt bekannt gemacht werden.
Karlsruhe. **Hermann Levi.**

Großherzogliches Hoftheater

Freitag den 26. April. II. Quart. 57. Abonnementvorstellung. **Norma.** Oper in 2 Akten von Bellini. Anfang 7 1/2 Uhr.
Schiffliche Bemerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der groß. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Wohnungs-Veränderung.

*2.2. Unterzeichneter wohnt nunmehr innerer Zirkel 13, zwei Stiegen hoch, und nimmt gefällige Anmeldungen täglich von 9—11 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags entgegen.

Carl Eichhorn,
Pianist und Organist.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

4.2. Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft in die **Adlerstraße 9**, in's Haus des Herrn Heinge, verlegt habe. Dankend für das mir in so hohem Grade geschenkte Vertrauen, werde ich mich bestreben, durch reelle und pünktliche Bedienung u. ir. dasselbe zu erhalten zu suchen. Zugleich mache ich die Herren Brauerei- und Fabrikbesitzer darauf aufmerksam, daß ich in den Stand gesetzt bin, jeder größeren Einrichtung in Kupfer und Eisen schnellstens zu entsprechen.

Mit aller Hochachtung

Ch. Sölzer, Kupferschmied.

Durch neue Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt, das **Waschen und Bügeln** von

Kragen und Manschetten

jeder Art in sorgfältiger Weise (von Hand gebügelt), der neuen Wäsche ähnlich, prompt und billig zu besorgen.
Ablieferung zweimal wöchentlich.

Hemden- und Wäsche-Fabrik

Emil Lembke,

4.1. mi. 3 Friedrichsplatz.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Herenzugstiefel, Damen-Zug- und Knopfstiefel in verschiedenen Sorten, Damen-, Salon- u. Promenade-Schuh, Knaben-, Mädchen- u. Kindertiefel. Sämmtliche Waaren sind aus vorzüglichem Material und garantirt für deren Dauerhaftigkeit.

Um schnell zu räumen, verkaufe ich 10 bis 15% billiger als feinerer Bestellungspreis.

2.2. **Franz Schmidt, Amalienstraße 15.**

Louis Döring in Karlsruhe,

4.1. Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt

feine und mittelfeine Portemonnaies

in besonders reichhaltiger Auswahl.

Restauration Thiergarten

empfiehlt bei günstiger Witterung täglich frischen **Nahmkaffee** mit **Kugelhupf**, sowie **Mittwochs** und **Samstags** frisches **Kartoffelbrot**. Für gute **Weine** nebst einem guten **Stoff Bier** ist bestens gesorgt, was empfehlend anzeigt

L. Vollenweider.

Ebenfalls werden für Sonn- und Feiertage noch einige **Aufwärter** oder **Aufwärterinnen** gesucht. *2.2.

Stroße Mubrott.

Glas und Lothringen
 ein neues, weites Feld für die
 deutsche Industrie!
 Wir empfehlen uns zur prompten und
 billigen Versorgung von
Inseraten
 in **sämtliche Zeitungen** dieser
 Provinzen.
Süddeutsche Annoncen-Expedition
Stuttgart.
 Officielle Agentur aller Zeitungen.

Oesterreichische 100 fl.-Loose von 1864.
 Ziehung am 15. April.
 Auszahlung am 15. Juli 1872.
 Serie 108. 3 5. 842. 1786. 2071. 2514. 2802. 3370.
 Serie 108 Nr. 19. fl. 5000. — Nr. 78. fl. 1000.
 — Nr. 41. 53. à fl. 500. — Nr. 18. 26. 95. à fl. 400.
 — Serie 393 Nr. 32. fl. 220,000. — Nr. 93 fl. 2000.
 — Nr. 100. fl. 1000. — Nr. 83. fl. 500. — Nr. 3.
 19. 27. 29. 59. 96. à fl. 400. — Serie 842 Nr. 90.
 fl. 15,000. — Nr. 2. 24. 50. à fl. 500. — Nr. 56.
 70. 91. à fl. 400. — Serie 1786 Nr. 24. fl. 5000.
 — Nr. 4. fl. 2000. — Nr. 2. fl. 500. — Nr. 63. 82.
 86 à fl. 400. — Serie 2071 Nr. 63. fl. 10,000. —
 Nr. 54. 93. fl. 500. — Nr. 15. 23. 28. 32. 66. 96.
 à fl. 400. — Serie 2514 Nr. 90. fl. 5000. — Nr. 7.
 77. à fl. 1000. — Nr. 97. fl. 500. — Nr. 87. fl. 400.
 — Serie 2802 Nr. 21. 32. 61. à fl. 500. — Nr. 33.
 40. 50. à fl. 400. — Serie 3370 Nr. 96. fl. 2000.
 — Nr. 39. 98. à fl. 1000. — Nr. 28. 58. à fl. 500.
 — Nr. 3. 15. 21. 46. 85. à fl. 400.
 Alle übrigen Nummern obiger 8 Serien erhalten den
 geringsten Gewinn von fl. 170. Conventions-Münze.

Frankfurter Geld-Curse am 24. April 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 — 58 1/2
Pistolen	9	40 — 42
„ doppelte	9	40 — 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 — 55
Dukaten	5	33 — 35
„ al marco	5	34 — 36
20 Franken-Stücke	9	21 — 22
Englische Sovereigns	11	48 — 50
Russische Imperiales	9	40 — 42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25 1/2 — 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/0 G.

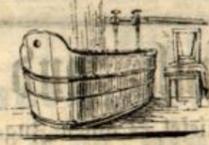
Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

22. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4 1/2	27" 4"	Südwest	heiß
12 „ Mitt.	+ 16	27" 4"	Süd	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12	27" 4"	West	„
23. April.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 5"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 14 1/2	27" 6"	„	„
6 „ Abds.	+ 12	27" 6"	„	„

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließungen:
 25. April. Robert Pichardt von Aldenrade, Mechaniker
 mit Antonie Neuburger, verwittwte
 Edelberg, von Schönbühl.
 25. „ Josef Schwabinger von Fruchsal, Bahn-
 hofsarbeiter, mit Victoria Rütter, ver-
 wittwte Willwerth, von Gaggenau
 25. „ Heinrich Moser von Koppensau, Fabrikar-
 beiter, mit Esche Köhler von Stein.
Todesfälle:
 24. April. Franziska Fink, alt 80 Jahre, Wittwe des
 Oberwundarztes Fink.
 24. „ Amalie, alt 2 Monate 10 Tage, Vater
 Bildhauer Klatt.
 24. „ Hermann Straub, Postkutschappler und
 Steinbrecherbesitzer, ein Chemann, alt
 alt 61 Jahre.
 24. „ Marie Rosenfeld, alt 72 Jahre, Ehefrau
 des Lehrers Rosenfeld.

Zur Beachtung.
 Der **Endtermin** für **Coaksbestellungen** für das kommende Betriebs-
 jahr 1872—73 (1. Mai 72 bis 30. April 73) ist laut unserer Veröffentlichung
der 30. dieses Monats.
 Wir machen darauf aufmerksam, daß die **Annahme nach diesem Ter-
 mine** allenfalls einlaufender Bestellungen **zweifelhaft** ist, da wir bei der
 übergroßen Nachfrage nach Coaks nur für die bis 30. April d. J. einlaufenden
 Bestellungen die Lieferung mit Sicherheit zusagen können.
Stadt. Gaswerk Karlsruhe.

**Ratten, Mäuse, Wanzen, die sogen. Küchen-
 und Hauskäfer.**
 * Endlich ist es gelungen, ein Mittel zu erfinden, wodurch oben genanntes Ungeziefer
 sofort und radikal vertilgt wird; dieses Mittel, welches an allen Orten eine große Abnahme
 gefunden hat und hinreichend als erfolgreich bekannt ist, bietet auch den Vorteil, daß diese
 Thiere nicht durch Gift vertilgt werden, sondern durch ein chemisch zusammengesetztes Mittel,
 welches alle andern übertrifft, und somit für jedes andere Thier **unschädlich** ist. Haupt-
 sächlich die Herren Landwirthe mache ich aufmerksam, denn dieses Mittel wirkt für **Feld-
 und Scharmäuse** ebenso radikal; ich enthalte mich daher jeder weiteren Anpreisung, weil
 der Erfolg schon hinlänglich bekannt ist. Da es nun schon oft vorgekommen ist, daß das
 Publikum durch solche Mittel geprellt wurde, so ersuche ich um gütiges Zutrauen, denn es
 darf bei Augenblick an dem Erfolg gezeifelt werden.
 Es werden schriftliche wie mündliche Aufträge stets unter strengster Discretion und
 Pünktlichkeit besorgt; auch mache noch besonders größere Anstalten aufmerksam
 Wünschendental's übernehme die Vertilgung des Ungeziefers selbst und kann
 auch das Mittel per Bestellung bei mir in Empfang genommen werden.
 Man kann sich über die ausgezeichnete Wirkung dieses Mittels erkundigen im Hause
 Nr. 191 Langestraße, sowie 46 Durlacherthorstraße, 1. Stock.
Es wird garantirt durch Rückerstattung des Betrages.
A. Egli, Chemiker aus Zürich.
 Zu treffen für einige Zeit im Gasthaus zum **Geiß** in **Karlsruhe.**

Amalienbad Durlach.
Bad-Gröffnung.

 Ich erlaube mir, die ergebnste Anzeige zu machen, daß heute meine durchaus
 neu restaurirte Bad-Anstalt geöffnet wird, und sehe ich unter Zusicherung freundlicher
 und aufmerksamer Bedienung einem recht zahlreichen Besuche entgegen.
 3.2. **Ergebnster A. Weiß.**

Samstag den 27. April 1872
 3.2. **im großen Saale des Museums**
Die schöne Müllerin.
 Ein Cyclus von Gesängen, gedichtet von Wilhelm Müller, in Musik gesetzt von
 Franz Schubert, vorgetragen von
Frl. Johanna Schwarz u. Hrn. Julius Stockhausen.
 Die Deklamation des Prologs, des Epitogs und der von Schubert nicht komponirten Lieder
 hat Frau Luise Schönfeld, die Klavier-Begleitung Herr Hofkapellmeister Levi freundlichst
 übernommen.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.
Eintrittspreise.
 Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 45 fr.
 Ein nicht reservirter Platz im Saale 1 fl. 12 fr.
 Gallerie — fl. 48 fr.
 Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Dört, Frey und Schuster**
 und Abends an der Kasse zu haben.